

**Helle Panke
zur Förderung
von Politik,
Bildung und
Kultur e.V.**

Rosa-Luxemburg-
Stiftung
Gesellschaftsanalyse
und
Politische Bildung
e.V.
Kontaktstelle Berlin

**Kopenhagener
Straße 76
10437 Berlin -
Prenzlauer
Berg**

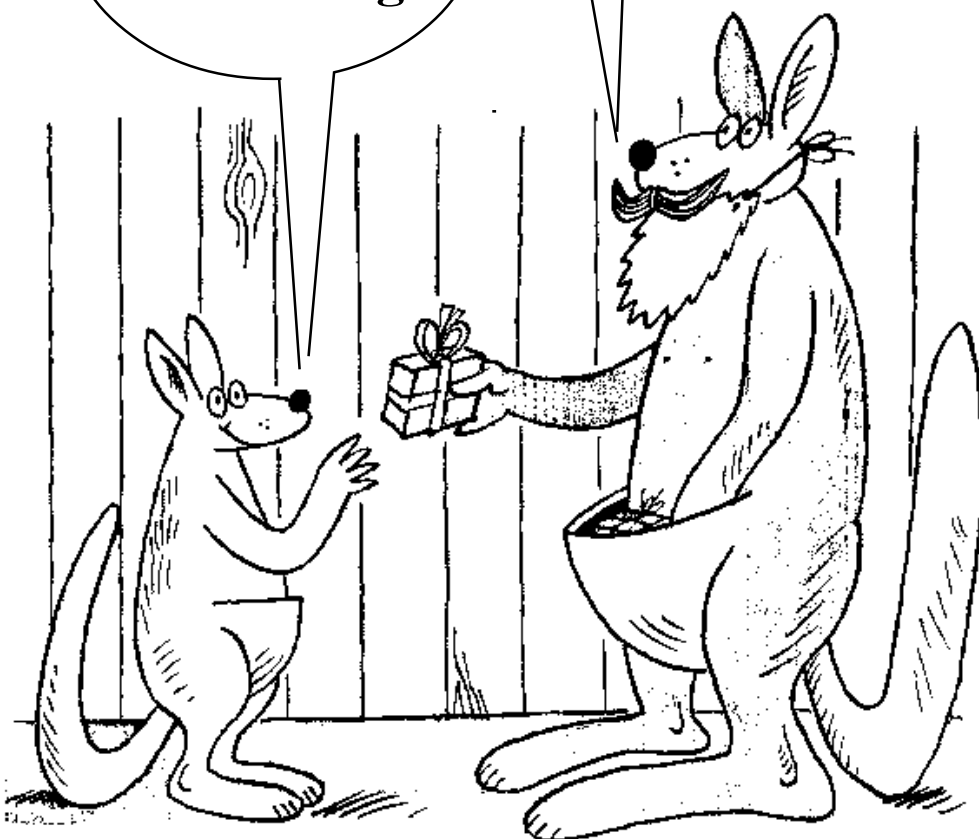
TELEFON
(030) 47 53 87 24

FAX
47 37 87 75

E-MAIL
Info@helle-panke.de
INTERNET
www.helle-panke.de

**Was sagen
die großen Tiere, wenn
sie ein Rettungspaket
kriegen?**

**Na,
das ist ja
eine schöne
Bescherung!**



**In dieser
Ausgabe**

- o **Veranstaltungsangebot Dezember ... Seiten 1 - 7**
- o **Aus dem Vereinsleben ... Seite 8**

Beiträge und Spenden

Auch in den vergangenen Wochen erreichten uns Geld- und Buchspenden. Wir möchten uns auch auf diesem Wege für die Unterstützung des Vereins bedanken.

Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft im Verein an: Jahresbeitrag:

36 • / erm. 16 • .

Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen auf:

Postbank Berlin,
BLZ 100 100 10,
Kontonummer
6017 64-104

Beiträge und Geldspenden sind steuerlich absetzbar.

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin und der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

**Illustration auf
Seite 1
von
Horst Schrade**

Helle Panke ZUR FÖRDERUNG VON POLITIK, BILDUNG UND KULTUR E.V. Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin

Tel.: (030) 47 53 87 24 / Fax: (030) 47 37 87 75
info@helle-panke.de www.helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: **Mo bis Do 14.00 - 17.00 Uhr**

"Helle Panke" wurde 1991 in der Rechtsform als eingetragener Verein mit anerkanntem gemeinnützigem Charakter gegründet. Der Verein unterbreitet Angebote zur politischen Bildung und organisiert Gespräche und Lesungen mit Autoren sozialwissenschaftlicher und belletristischer Literatur. Alle Veranstaltungen sind öffentlich, die Teilnahme von Nichtmitgliedern ist ausdrücklich erwünscht.

Das Programm kann in Berliner Zeitungen und Zeitschriften in den täglichen bzw. Wochenvorschauen sowie im Internet eingesehen werden. Interessenten erhalten das Monatsprogramm auf Wunsch zugeschickt.

Der Verein verfügt über eigene Veranstaltungsräume in der Kopenhagener Straße 9. Die Angebote sind sowohl Konferenzen, Seminare als auch Abendveranstaltungen mit geringfügigem Eintritt und finden zumeist in Berlin-Prenzlauer Berg, Kopenhagener Straße 9 statt.

Veranstaltungsschwerpunkte sind:

- Konzeptionen und Politikangebote linker gesellschaftlicher Kräfte zu Entwicklungstendenzen in Deutschland, Europa und der Welt von heute
- Kritische Auseinandersetzung zu Eckpunkten der Geschichte der DDR und Probleme des deutschen Vereinigungsprozesses
- Philosophische Theorien und Modelle in Geschichte und Gegenwart
- Kritische Befragung theoretischer Auffassungen von Marx, Engels, Lenin und anderer Theoretiker der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung
- Grundfragen der ökonomischen Entwicklung in den Industriestaaten, insbesondere in Deutschland - Vorstellung linksalternativer Konzepte
- Kulturelle Veranstaltungen (Buchvorstellungen, Konzerte und Galerien)
- Podiumsdiskussionen zu aktuell-politischen Problemen

**Der Verein "Helle Panke" e.V. ist Kooperationspartner
der Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin und Mitglied des Rates
der der Partei DIE LINKE nahe stehenden Landesstiftungen
für politische Bildung**

Impressum

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" zur Förderung von Politik, Bildung und Kultur e.V. – v.i.s.d.p. Birgit Pomorin
Redaktion und Gestaltung: Dr. Peter Welker, Axel Hempel
Erscheinungsweise monatlich, kostenlose Zusendung an Vereinsmitglieder, Bestellungen gegen Schutzgebühr möglich.
Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe 1. Dezember 2008 (Januarausgabe)

Veranstaltungsangebot

Dezember 2008

Dienstag, 2. Dezember 2008, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebnecht-Haus

Mittelalterliche Kunst als Bilderbuch christlicher Judenfeindschaft?

Referentin: Ilsegret Fink

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Mittwoch, 3. Dezember 2008, 19 Uhr

Die Nähe des Vergessenen

Zu Schicksalen von Kindern antifaschistischer Widerstandskämpfer im Exil

Reihe „Biografien im Gespräch“

Über den Kampf der Internationalen Brigaden gegen den Franco-Faschismus existieren viele eindrucksvolle Dokumentationen, Filme und Biografien. Nun ist ein ungewöhnliches Buch dazugekommen: Die Spanierinnen Mercedes Alvarez und Nuria Quevedo lassen uns an ihrem faszinierenden lebendigen Dialog teilhaben. Sie zeigen im Blickwinkel ihrer Erinnerungen, dass auch das Schicksal der Kinder der Partisanen und Kämpfer im Exil Teil der Geschichte des antifaschistischen Widerstandes ist.

Mercedes Alvarez ist 1935 in Spanien geboren. Ihr Vater war Mitglied der Führung der KP Spaniens. Als Kind wurde sie, wie auch andere Kinder von spanischen Freiheitskämpfern, in die Sowjetunion gebracht. 1946 kehrte sie zu ihren Eltern in das französische Asyl zurück. Da die Familie 1950 aus Frankreich ausgewiesen wurde, bekam sie eine neue Heimat in der DDR.

Die Diskussion mit Mercedes Alvarez leitet Prof. Dr. Heinrich Fink

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 4. Dezember 2008, 19 Uhr

Dokumentarfilmreihe

„Es gefiel mir, zu arbeiten“ – Ein Landarbeiter erzählt

Mi piaceva lavorare – Ein Landarbeiter erzählt, entstand 2006 in Italien und handelt von den Lebens- und Arbeitserfahrungen des 1947 in Drizzona geborenen Protagonisten Gianfranco „Micio“ Azzali, der einer Landarbeiterfamilie entstammt, die sich seit Ende des 19. Jahrhunderts in drei Generationen bis in die 60er Jahre bei verschiedenen Großagrariern immer wieder für die Arbeiten in den Kuhställen verdingte. Ab 1968 war er auf Grund der mit der Mechanisierung der Landwirtschaft einhergehenden strukturellen Veränderungen in der Region, die das fast völlige Verschwinden des Landproletariats der Po-Ebene zur Folge hatte, als Metallarbeiter in kleineren Betrieben tätig. Er lebt heute als kulturpolitisch aktiver Pensionär in Pontirolo bei Piadena.

Nach der Filmvorführung stellt sich der Regisseur Michael Grabek Ihren Fragen.

Moderation: Dr. Wladislaw Hedeler

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 4. Dezember 2008, 17 bis 21 Uhr

Menschenrechte und Sozialismus

Zum 60. Jahrestag der Menschenrechtsdeklaration

Gemeinsame Veranstaltung mit der RLS

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: RLS, Franz-Mehring-Platz 1, 10234 Berlin

Freitag, 5. Dezember 2008, 20 Uhr

Salon interkulturell, Musik & Politik

Die Bahá'í: Selbstverständnis einer „modernen“ Weltreligion / Ächtung im Iran

Der im Juni 2008 erschienene Menschenrechtsreport Nr. 54 der Gesellschaft für Bedrohte Völker dokumentiert die zunehmende Diskriminierung und lebensbedrohliche Verfolgung der 300 000 im Iran lebenden Bahá'í. Wer sind die inzwischen weltweit lebenden 7,7 Millionen VertreterInnen der Bahá'í Religion? Wann und wie entstand diese im Verständnis ihrer Stifter in der Tradition der Offenbarungsreligionen stehende Religion? Warum werden die Bahá'í durch den iranischen Klerus als Häretiker geächtet und als religiöse Minderheit weder anerkannt noch geschützt?

Im Gespräch: Peter Amsler, Bahá'í Vertretung Berlin, Paridokht Khaze, Bahá'í Gemeinde Berlin, Christian Zimmermann, Gesellschaft für Bedrohte Völker, Büro Berlin

Moderation: Karin Hopfmann

Im Konzert: Instrumentalduo CHIARA – Angie Driesnack-Zendeh, Violine / Diego Zendeh, Gitarre

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Samariterkirche am Samariterplatz, 10247 Berlin-Friedrichshain (U-Bahn. Samariterstraße)

Sonnabend, 6. Dezember 2008, 10-18 Uhr

Medienseminar

Layout- und Infografik

Heutige Zeitungs- und Magazinkonzepte fördern den intensiven Einsatz von Infografik. Das Seminar wendet sich an Journalisten/innen und Gestalter/innen und soll damit helfen, Infografiken zu konzipieren, zu recherchieren und zu beurteilen. Es gibt einen Überblick über die aktuelle stilistische und inhaltliche Entwicklung der Infografik mit dem Schwerpunkt Zeitung und Magazin. Das Seminar beantwortet dazu die Fragen: Welche Themen lassen sich heute mit welchen Arten von Grafik visualisieren? Wie wird Infografik in der täglichen Redaktionsarbeit konzipiert, entworfen und realisiert?

Leitung: Markus Kluger und Christoph Nitz

Eintritt: 5 Euro

Ort: Tagungszentrum Franz-Mehring-Platz 1 (am Ostbahnhof)

Montag, 8. Dezember 2008, 19 Uhr

Philosophische Gespräche

Vom Massenstaat zum KZ?

Die Deutung des Holocaust am Beispiel der Debatte um Bruno Bettelheims Analysen

Referent: Fabian Kettner

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 9. Dezember 2008, 19 Uhr

Gesellschaftspolitisches Forum Marzahn

Lateinamerika im Aufbruch

Der lateinamerikanische Kontinent vom Rio Grande del Norte (Mexiko) bis Feuerland (Argentinien) ist durch die politische Entwicklung der letzten Jahre stärker in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt. Starke emanzipatorische Bewegungen haben auf demokratischem Wege Mitte-Linksregierungen erkämpft. Lateinamerika wandelt sich vom Hinterhof der USA zu einem selbstbewussten Akteur auf der internationalen Bühne.

Referent: Joachim Wahl

Moderation: Dr. Wolfgang Girnus

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Kulturgut Marzahn (Haus 1), Alt-Marzahn 23, 12685 Berlin

Dienstag, 9. Dezember 2008, 14 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Jahresabschluss – ein Brecht-Programm

mit Gina Pietzsch und Uwe Streibel (Klavier)

Moderation: Brigitte Semmelmann

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Mittwoch, 10. Dezember 2008, 18.30 Uhr

Reihe Kritische Wissenschaften

Bildung und gesellschaftliche Ungleichheit

Die aktuelle Diskussion um Bildung propagiert, dass gesellschaftliche Ungleichheit durch Bildung aus dem Weg geräumt werden könnte. Die Fragen nach gesellschaftlicher Teilhabe werden vor allem als Teilhabe an „Bildungschancen“ diskutiert. Die Veranstaltung untersucht, inwieweit die Bildungseinrichtungen selber an der Herstellung von gesellschaftlichen Ungleichheiten beteiligt sind.

Referent: Marco Tullney, Berlin, Politikwissenschaftler und Stipendiat der RLS

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Seminargebäude am Hegelplatz, Dorotheenstraße 24, Raum 1.201

Mittwoch, 10. Dezember 2008, 19.30 Uhr

Vortrags- und Diskussionsreihe „Kulturdebatte Neue Medien“

Dokfilm und Digitalisierung

Referent: Joachim Tschirner, Kulturwissenschaftler und Dokumentarfilmer

Moderation: Dr. Konstanze Kriese

Auch für den Dokumentarfilmer bringt die Digitalisierung neue Arbeits- und Kommunikationsformen, verändert die Technologie. An dem gerade fertig gestellten Kinodokumentarfilm YELLOW CAKE zeigt Tschirner, welche technischen und gestalterischen Möglichkeiten die neue Hardware HDCam auch für den Dokumentarfilm bringt (digitale Aufnahme und anschließende Ausbelichtung auf 35mm Kinoformat), welche Verlockungen drohen, welche Grenzen zu beachten sind und was an Kuriosum damit verbunden ist. Das betrifft auch den Einfluss der neuen Technik auf die Dramaturgie und die Postproduktion.

Gemeinsam mit KulturInitiative'89, unterstützt durch „Rohnstock Biografien“

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: thm - Theaterhaus Mitte, 10115 Berlin, Koppenplatz 12

Mittwoch, 10. Dezember 2008, 19 Uhr

Stadtgespräche: Alternativen in der Arbeitsgesellschaft

mit Almuth Nehring-Venus, Staatssekretärin in der Senatsverwaltung
und Elisabeth Voß, NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Bbg. e.V.

Moderation: Wenke Christoph - Veranstaltung der AG Linke Metropolenpolitik

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Lounge im Turm, Frankfurter Tor

Donnerstag, 11. Dezember 2008, 19 Uhr

Reihe „Europäische Union und Europa in der Welt“

Der Raketenabwehrschild der USA –

Reaktionen und Widerstand in der Tschechischen Republik

Gegen den Widerstand großer Teile der tschechischen Bevölkerung haben US-Außenministerin C. Rice und der tschechische Außenminister K. Schwarzenberg (Grüne Partei) einen Vertrag über den geplanten US-Raketenschild in Europa unterzeichnet. In Tschechien soll ab 2011 eine Radaranlage installiert werden, die zugehörigen Abwehrraketen in Polen. In Tschechien sprechen sich Sozialdemokraten, NaturFreunde, die Kommunistische Partei Böhmens und Mährens und große Teile der tschechischen Gesellschaft gegen die Stationierung des Raketenabwehrschildes aus. Über zwei Drittel der tschechischen Bevölkerung lehnt diese Aufrüstungsmaßnahme ab. Der Referent wird von diesem Widerstand, den Debatten in Tschechien und Antworten der tschechischen Linken berichten.

Referent: Dr. Miroslav Prokes, Präsident der NaturFreunde Tschechiens, Mitglied der Kommunistischen Partei Böhmens und Mährens

Moderation: Uwe Hicksch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 13. Dezember 2008, 10-18 Uhr/Sonntag, 14. Dezember 2008, 10-18 Uhr

Textwerkstatt

Interviews führen und verfassen

Was zeichnet ein gutes Interview aus? Wie bereitet man es vor und wie führt man es? Wie schreibt sich ein Interview auf? Das Seminar bietet mehr als Trockenübungen. Es reicht von der Vorbereitung über das Führen des Interviews bis hin zum Verfassen eines veröffentlichungsreifen Textes. Wer kann, sollte Diktier- oder Aufnahmegeräte mitbringen.

Leitung: Jörg Staude, Christoph Nitz

Eintritt: 5 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonntag, 14. Dezember 2008, 10 bis 17 Uhr

Was ist Ausbeutung? - Schnupperkurs Kapitalismus-Kritik

Veranstaltungsreihe „Junge Panke“

Wer den Kapitalismus begreifen will, kann von den verschiedensten Fragen ausgehen - und eine der spannendsten ist die nach der Ausbeutung. Unser Seminar ist als Einstieg in die Kritik der Politischen Ökonomie gedacht. Besondere theoretische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Team: Nancy Wagenknecht, Ines Koburger, Flo Becker

Eintritt: 5 Euro (incl. Mittagessen) - Gemeinsam mit der RLS

Ort: Vereinsräume, Pistoriusstr. 38, 13086 Berlin-Weißensee

Sonntag, 14. Dezember 2008, 10.30 Uhr

Roter Bock

Gastmoderator: Hanno Harnisch

Gäste: Herbert Köfer (Schauspieler), Albrecht Müller (Publizist), Jaecki Schwarz (Schauspieler)

Am Piano: Michael Letz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Kabarett Charly M., Karl-Marx-Allee 133 (neben dem ehem. Kino „Kosmos“)

Montag, 15. Dezember 2008, 19 Uhr

Reihe Kreuzberger Diskurse

Kämpfe um Hegemonie in der Alltagskultur

Die Veranstaltung untersucht die Bilder von Arbeit und Lebensweisen, wie sie in der Massen- und Alltagskultur thematisiert werden: in Fernsehserien und Zeitungsartikeln, in Werbebildern und Reality-Shows. Es werden Haltungen zur Vereinbarkeit von Privatem und Arbeitswelt, Sexualität und Emotionalität vermittelt, die die Mobilisierung der Einzelnen für die neuen Arbeitsregime thematisieren und mit Versprechen von Glück und einem erfüllten Leben verbinden.

Referentinnen: Iris Nowak, Hamburg und Christina Kaindl, Berlin

Moderation: Jan Niggemann

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Max und Moritz, Oranienstrasse 162, 10969 Berlin

Donnerstag, 18. Dezember 2008, 18 Uhr

„Der Beat von Rechts ...“ – Rechte Musik- und Subkultur

Reihe „Junge Panke“

Rechte Musik, das sind schon lange nicht mehr nur Lieder aus der Zeit des Faschismus wie das verbotene Horst-Wessel-Lied oder vorrangig Altnazis ansprechende Marsch- und Militärmusik. Rechte Musik zeigt sich heute vor allem im modernen und jugendgerechten Gewand. Sie umfasst verschiedene Stilrichtungen vom Schlager bis zum Hip Hop und vermittelt rechtsextremes Gedankengut auf vielfältige Weise. Sie ist eines der wichtigsten Mittel der rechtsextremen Szene, mit dem Jugendlichen rassistische und nationalistische Inhalte vermittelt und Kontakte zum organisierten Rechtsextremismus hergestellt werden. Musik ist eine der Einstiegsdrogen in die rechtsextreme Szene. — Grund genug, sich einen Überblick über den „Beat von Rechts“ zu verschaffen und darüber zu sprechen, wie rechte Musik zu erkennen und ihr zu begegnen ist. Der Workshop richtet sich vor allem an Jugendliche und junge Erwachsene – es sind aber alle willkommen.

Team: Stephan Puhlmann und Julian Plenefisch

Eintritt: 1,50 Euro - Gemeinsam mit der RLS

Ort: Eiertanz, Admiralstraße 17, Kottbusser Tor (U8, U1), Berlin-Kreuzberg

Anzeige

RAe PROF. DR. KRÜGER & Partner

Email RAe.Prof.Krueger.und.Partner@gmx.de

RA Prof. Dr. Heinz-Joachim Krüger

Frankfurter Allee 65 10247 Berlin

Tel.: 030/2948-624/-417; Fax: 030/61745835

RA RONALD GARKEN

15831 Mahlow, Trebbiner Str. 23

Tel.: 0 33 79/37 44-78; Fax: -79

Arbeitsrecht

Baurecht

Zivilrecht

Familien und Erbrecht

Straf- und Verkehrsrecht

Insolvenzrecht

**„... zum Beispiel das Gras“
der „grüne“ Brecht**

in Gesprächen über Bäume, Bäche und Buckow,
in Gesängen über Geier, Gummi und Gänse
mit Gina Pietsch (voc) und Uwe Streibel (p)

Es ist Gina Pietschs 14. Brecht-Abend, behandelnd ein scheinbar unbrechtisches Thema. Das Klischee des „roten Didaktikers“ scheint eine freundliche, dialektische, sprich „grüne“ Sicht auf Natur auszuschließen. Sein „die Natur sah ich ohne Geduld“ wird als gegeben genommen und nicht als von Trauer getragener Kritik an der Zeit, die „auf Erden ihm gegeben war“. Gerade noch dem jungen Brecht zugetraut, der Bäume besingt und Kühe, ist seine Beschäftigung mit Natur über 40 Jahre kaum vorstellbar. Pietsch und Streibel treten spielerisch den Gegenbeweis an.

(Gefördert vom Kulturamt Steglitz-Zehlendorf / Dezentrale Kulturarbeit)

Sonnabend, 29. November 2008, 20 Uhr

Helle Panke – Kopenhagener Straße 9 – 10437 Berlin

Aus dem Vereinsleben

Großartiges Spendenergebnis

Bei der anlässlich der Veranstaltung der Hellen Panke am 25. Oktober 2008 zu Ehren des Gründungsmitglieds des Vereins, Prof. Dr. Kurt Franke, veranstalteten Spendenaktion zugunsten der *Internationalen Musikakademie zur Förderung musikalisch Hochbegabter in Deutschland e.V.* wurde ein **Spendenergebnis von ca. 700 Euro** erzielt.

Musikakademie und Helle Panke bedanken sich auf diesem Wege bei allen Spendern

Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung des Vereins "Helle Panke" e.V. hat der Vorstand zum 28. Januar 2009 einberufen. Allen Mitgliedern geht satzungsgemäß eine schriftliche Einladung zu.

Neue homepage

Seit 1. November 2008 gelangen Sie unter www.helle-panke.de auf die neue homepage des Vereins, die übersichtlicher und mit mehr Funktionen ausgestattet ist. Besuchen Sie uns!

**Übernehme
Schreibarbeiten**

vom Band oder Blatt

Absprachen unter 030 / 42017348

**Computer-Notdienst
EDV – Service**

Hilfe und Beratung bei allen Fragen
und Sorgen rund um den Computer

Andreas Hinz

01776466919 030/93491975

**Allen Mitgliedern und Freunden der Hellen Panke
wünschen wir ein angenehmes Weihnachtsfest
und Glück im neuen Jahr!**